

AUFBRUCH IN DEN OSTEN

Nachricht aus KASACHSTAN

November 2009

Tonkoschurowka am Christkönigssonntag 2009

Liebe Mitschwestern, Verwandte und Freunde,

heute grüßen wir euch aus dem schon winterlichen Tonkoschurowka. Eine dünne Schneedecke liegt auf den Wegen und über der Steppe, das Thermometer zeigt am Morgen schon bis zu – 10 Grad, die Temperatur steigt aber tagsüber meist an, und die Grippe geht auch hier bei uns um. Die ganze letzte Woche hat die St. Lorenz-Schule in Korneewka ihren Betrieb eingestellt, weil viele SchülerInnen und LehrerInnen krank waren und das Bett hüten mussten. Uns Schwestern hat es Gott sei Dank nicht erwischt. Langsam beginnen wir mit den Adventvorbereitungen und stimmen uns ein auf die Zeit der Erwartung des Kommens Jesu in unsere Welt. Lebkuchennikoläuse wurden bereits gebacken und warten auf ihren Auftritt, der Adventkalender für die Kindergruppe ist im Entstehen, erstaunlicherweise gibt es in diesem Jahr schon jetzt einen Text für das Weihnachtsspiel und die erste Probe ist für nächste Woche anberaumt.

Gerade in dieser winterlichen Zeit tut es auch gut, warme sommerliche Erinnerungen im Herzen zu haben und sich an ihnen zu freuen. So denken wir z.B. gerne an das Kinderlager in Tonkoschurowka vom 10. bis 16. August zurück, bei dem sich fast 40 Mädchen und Buben gemeinsam mit uns Schwestern, P. Martin aus Korneewka und ihren Gruppenbegleiterinnen auf den Weg zu den „Quellen des Lebens“ machten. An den Vormittagen beschäftigten sich die Kinder mit der Bedeutung der Sakramente und versuchten, diesem großen Geschenk der Liebe und Nähe Gottes an uns Menschen tiefer auf die Spur zu kommen. Die Nachmittage und Abende verbrachten wir mit einem bunten Programm über Bastel-Workshops (Gerade noch rechtzeitig wurde Sr. Herma aus Österreich eingeflogen, damit der traditionelle Batik-Workshop abgehalten werden konnte.) und Casino-Abend bis zu Schatzsuche im Dorf und Ausflügen in die nähere Umgebung. Am 15. August, dem Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel, erlebten wir im benachbarten Wallfahrtsort Osjornoje ein Stück Weltkirche. Gemeinsam mit Jugendlichen aus ganz Kasachstan, aus Tadschikistan und Polen feierten wir den Abschlussgottesdienst des Jugendtreffens, den Abt Marian Eleganti aus dem Benediktinerkloster Uznach (Schweiz) leitete. Er visitierte nicht nur seine Mitbrüder in Osjornoje, sondern stattete auch uns Schwestern einen Besuch ab, über den wir uns sehr gefreut haben.

Damit eröffnete er eine Reihe schöner herbstlicher Begegnungen: Am 17. September kam ziemlich überraschend der Nuntius für Kasachstan, Miguel Maury, der beim Priestertreffen in unserer Gebietsstadt Petropawlowsk zu Gast war, zum Kaffee bei uns vorbei und vom 20. bis 25. September durften wir unsere ehemalige freiwillige Helferin Magdalena Hörfarter mit ihrem Freund Christoph Koch bei uns begrüßen. Das Fest des heiligen Franziskus feierten wir mit drei Franziskanerinnen aus Polen, die in Schtschutschinsk, einer ca. 250 km von uns entfernten großen Stadt in wunderschöner Umgebung („Kasachische Schweiz“) eine neue Niederlassung gründen.

Mit frischer Kraft und Motivation starteten wir am 1. September in ein neues Schuljahr, in unser erstes als Sprachdiplom-Schule. Durch den internationalen Status der Schule haben wir fast 40 neue Schülerinnen und Schüler bekommen, die sich zum Großteil schon recht gut in unsere Schule eingelebt haben. So gestalteten und feierten sie bereits zwei der besonderen Feste unserer Schule mit: den 2. November als Tag der Erinnerung an P. Lorenz Gawol, den Gründer der St. Lorenz-Schule, und das Fest des heiligen Martin am 11. November.

Auch in Tonkoschurówka haben wir immer wieder Grund zum Feiern: So begingen wir am 11. Oktober unser heuriges Erntedankfest, bei dem wir Gott Dank sagen durften für die Fülle Seiner Gaben. Dank der günstigen Witterung und der fleißigen Hände vieler Menschen brachten sowohl unser Gemüsegarten als auch die Felder der Sowchosen reiche Erträge. Ein Fest der etwas anderen Art war dieses Jahr der österr. Nationalfeiertag (26.10.), den Sr. Herma und Sr. Agnes auf Einladung der österreichischen Botschafterin bei einem Empfang in Astana feierten. Interessant war es, unter den zahlreichen Gästen aus Politik, Medizin und Wirtschaft die anderen AuslandsösterreicherInnen kennen zu lernen und sich mit ihnen aus zu tauschen.

Traurig stimmte uns in den letzten Tagen der Abschied von einem unserer treuesten Gemeindemitglieder, Baba Lisa Becker. Da es für sie und ihre über achtzigjährige Schwester Maria nicht mehr möglich war, alleine zurecht zu kommen, hat ihr Sohn Viktor sie zu sich geholt. Die beiden leben jetzt in einem 70 km entfernten Ort, in dessen Nähe sie Gott sei Dank die Möglichkeit haben, den Gottesdienst zu besuchen. Bei diesem Abschied wurde uns recht deutlich, wie sehr die Menschen hier Teil unseres Lebens sind, wie viel uns mit ihnen verbindet und wie sie uns ans Herz wachsen.

In allem, was wir im Lauf des Jahres erleben, in den Freuden und Traurigkeiten, in dem, was uns leicht von der Hand geht und in dem, was Mühe macht, wissen wir uns nicht allein. Wir dürfen fest darauf vertrauen, dass Gott alle diese Wege mitgeht, all unser Tun und Sein kennt und von Innen her begleitet. Genau diese Gewissheit feiern wir zu Weihnachten. Er bleibt nicht fern, thronend in Herrlichkeit und unberührt von dem, was unser Herz und unsere Gedanken in Bewegung hält. Er geht ein in die menschlichen Lebenszusammenhänge, in das, was uns umtreibt, und bleibt bei uns. Die Gewissheit dieser Nähe wünschen wir euch allen an diesem Weihnachtsfest. Möge der Emmanuel, der Gott-mit-uns erfahrbar werden im Alltag und im Fest, in den Traurigkeiten und Mühen, in den Freuden und im gelingenden Leben.

Mit einem herzlichen Gruß
Sr. Herma, Sr. Agnes und Sr. Johanna

*Ein herzliches Vergelts Gott allen, die unsere Schwestern in Kasachstan unterstützen.
Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und Gottes Schutz und Segen für 2010!*

Sr. Kunigunde

Adresse der Schwestern in Kasachstan:

Sr. Herma und Sr. Johanna
Uliza Mira 18
KZ-KASACHSTAN/Jesilski Rayon
150506 c. Tonkoschurówka
E-mail: franziskanerinnen.tonko@gmx.net
oder E-mail: sr.johanna@gmx.at
Tel. Nr.: 0900611611-007-71543-52164
(4 Stunden voraus!)

<p><u>Spendenkonto:</u> Franziskanerinnen von Vöcklabruck „Hilfe für Kasachstan“ VKB Vöcklabruck (BLZ 18600), Kto-Nr. 16.032.468 (IBAN: AT83 1860 0000 1603 2468; BIC: VKBLAT2L)</p>
